



Programm zum Konzert

03. Nov. 2011; 20:00 Uhr / TangoBrücke

Bolero, La Valse, Pavane und eigene Werke

Maurice Ravel (1875-1937)

Bolero (1928)

Martin Münch (*1961)

Walzer auf die man nicht Tanzen kann op. 0/35 (1974)

Maurice Ravel

Menuet antique (1895)

Martin Münch

Klavierstücke op. 1 Nr. 1-9 (1976-80)

--- P a u s e ---

Martin Münch

Aus „Suite de Salon“ op. 18 (1990/91):

I Romanze – II Tango-Valse violente

Maurice Ravel

Pavane (1898)

Martin Münch

Valses sentimentales op. 48 (2009)

Maurice Ravel

La Valse (1919)

Martin Münch – Klavier

www.tangobruecke.de/martin-muench-2011



Biographie

Komponist und Pianist Martin Münch

Martin Münch, geboren 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe.

Der Künstler gibt jährlich an die 50 Konzerte. Er ist als Solist in fast allen Ländern Europas aufgetreten, u. a. in Paris, Rom, Madrid, Sofia, im Mozarteum Salzburg und Gasteig München. Konzertreisen führten ihn bis nach Argentinien, Japan und in die USA.

Bekannt wurde er durch seine abendfüllenden Interpretationen von Albéniz (gesamte Iberia-Suite), Balakirew und seine 2-tägigen Lecture-recitals über Skrjabin (alle Sonaten). Rundfunk- und TV-Aufnahmen bei SDR, SWF, SWR, BR, Radio Nordzypren, und dem bulgarischen Nationalfernsehen mit eigenen Kompositionen und Klavierwerken des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts.

Sein bisher 49 Stücke umfassendes Oeuvre reicht von Klavier über Kammermusik- bis hin zu Orchesterwerken. Er gewann mit seiner Feuerwerk-Ouvertüre den 1. Preis bei der Pyromusikale Berlin 2009. Sie wurde von den Berliner Symphonikern vor insgesamt 150.000 Besuchern mehrfach aufgeführt. Die 1996 herausgekommene CD „Katharsis“ mit dreieigenwillig-prägnanten Klavierimprovisationen rief bemerkenswert positive Kritiken hervor, u. a. in der „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“, „NMZ“. Die 2001 im Duo mit Jérôme Bloch eingespielte CD „barbaro cantabile“ ist ein „vierhändiges Repertoire-Juwel“ (Rhein-Neckar-Zeitung) französischer Klaviermusik.

Martin Münch, seit 1994 Dozent für Klavier an der Universität Bamberg, betreut in Weinsberg den Bereich Musiktherapie, ist Gründer der „Jahrhundertwende-Gesellschaft“, Heidelberg, 1. Vorsitzender der Gesellschaft „piano international e.V.“ und künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Klavierzyklen wie der Heidelberger Klavierwoche oder PiANORAMA Florenz. Er ist künstlerischer Leiter des Neckar-Musikfestivals.

Die Presse schreibt über Münch-Konzerte begeisterte Kritiken „kein Walzer, sondern ein Exzess von einem Walzer. ... Tollkühn begab sich der Pianist in den Taumel dieses Stücks. Münch ging an die Grenzen des klanglich Möglichen, verlor aber nicht die Übersicht. Einen mitreißenderen Abschluss hätte man sich nicht denken können.“ (Böblinger Bote, 26.08.2003).